



N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 23. Februar 2021,
im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:42 Uhr

Es sind anwesend:

Bürgermeister:

Willi Kredel

von der SPD-Fraktion:

Ralf Drexelius
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)
Petra Drexelius
Eva Wieck
Johannes Rupprecht
Klaus Dieter Dascher
Günther Trumpfheller
André Wieck

von der CDU-Fraktion:

Ulrike Fill
Maria Tenhaef
Thilo Fischer
Jürgen Röser
Stefan Kurz

von der B.U.S-Fraktion:

Dagmar Emig-Mally
Sabine Ruff
Monja Germann

von der Fraktion Freie Wähler

Brombachtal:

Gerd Klinger
Frank Kirsch

von der FDP-Fraktion:

Rainer Müller

Fraktionslos:

Lea Schneider-Tiongson

Abwesend vom Gemeindevorstand:

Hary Wölfelschneider
Reinhard Jahn
Horst Kaffenberger
Ernst Eidenmüller
Werner Krämer

von der Verwaltung:

Daniela Friedrich
Mario Meder

Schriftführung:

Felix Mohr

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 19.01.2021
2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
3. Wahl einer neuen Schiedsfrau/eines neuen Schiedsmannes inklusive Stellvertretung
4. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Elternbeiträge für die Bereiche betreute Grundschule und Kindergärten
5. Mitteilung bezüglich der Altlastendatei der Gemeinde Brombachtal
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme der Kosten für taxOMobil-Fahrten zum Impfzentrum nach Erbach
7. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
8. Verschiedenes

Gemeindevertretervorsteher Ralf Drexelius eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreterin der Presse, die Schiedsmänner und den Bewerber um das Amt des Schiedsmannes, die Vertreter/Vertreterinnen der gemeindlichen Gremien, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Besucher.

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2021

Zum Protokoll vom 19.01.2021 gibt es keine Einwände.

Zu TOP 2 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzenden haben keine Mitteilungen für die Gemeindevertretung.

Zu TOP 3 Wahl einer neuen Schiedsfrau/eines neuen Schiedsmannes inklusive Stellvertretung

Ralf Drexelius erklärt, dass er die Gemeindevertretung über diesen TOP bereits in der letzten Sitzung informiert habe. Seit dem sind bei der Verwaltung zwei Bewerbungen eingegangen. Herr Wilhelm Meier-Aschpalt aus Kirchbrombach bewirbt sich um die Stelle des Schiedsmannes, welche bisher von Herrn Burkhard Manikowski aus Böllstein begleitet wurde. Dieser scheidet aus Altersgründen aus dem Amt aus. Ralf Drexelius bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Manikowski für dessen ehrenamtliches Engagement und wünscht ihm alles Gute. Als Stellvertretung hat sich der amtierende stellvertretende Schiedsman, Herr Rainer Müller aus Kirchbrombach beworben.

Ralf Drexelius übergibt das Wort an die beiden Bewerber, um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich vorzustellen.

Nach kurzer Vorstellung bittet Ralf Drexelius die Parlamentarier um Stimmabgabe für Herrn Meier-Aschpalt. Die Bewerbung wird einstimmig angenommen.

Danach bittet er um Abstimmung bezüglich der Bewerbung von Herrn Rainer Müller. Dessen Bewerbung wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Bürgermeister Kredel erklärt, dass ein Protokollauszug mit dem heutigen Abstimmungsergebnis an das Amtsgericht Michelstadt zwecks Ernennung der Schiedsmänner übersandt wird.

Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Elternbeiträge für die Bereiche betreute Grundschule und Kindergärten

Ralf Drexelius erläutert, dass dieser Punkt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beratschlagt wurde und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Klaus Dieter Dascher.

Dieser erklärt kurz worum es geht und sagt, dass eine einstimmige, positive Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für die Gemeindevertretung vorliegt.

Hintergrund ist, auf Grund der anhaltenden Pandemie, den Eltern die Gebühren zu erlassen, die ihre Kinder komplett zu Hause betreut haben und betreuen. Für die Monate Januar und Februar 2021 belaufen sich die Kosten, welche zu erstatten wären, auf ca. 4.500 €.

Bürgermeister Kredel sagt, dass die Verwaltung die Idee hatte, den Sportvereinen, welche die Sporthalle nutzen, die Miete für das Jahr 2020 zu erlassen. Er sagt, dass dies den Vereinen, die im vergangenen Jahr kaum Einnahmen generieren konnten, sicherlich gut tun würde.

Die Gemeindevertretung verständigt einstimmig sich darauf, diese Thematik unter Punkt 4 A mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ralf Drexelius bittet daher zunächst um die Abstimmung zu dem Erlass der Elternbeiträge und verliest dazu die Beschlussempfehlung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Elternbeiträge für die beiden Kindergärten und die betreute Grundschule für Januar und Februar 2021 gemäß des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 21.01.2021 zu erlassen. Die Regelung gilt für die Monate Januar und Februar 2021 nur dann, wenn die Betreuung an keinem Tag des jeweiligen Monats in Anspruch genommen wurde.

Zu TOP 4 A Erlass der Hallenmiete für das Jahr 2020 für die Sportvereine

Bürgermeister Kredel geht erneut auf den Punkt ein und erklärt den Anwesenden, welchen Betrag die einzelnen Vereine (TSV, TTC und KSV) in etwa jährlich für die Hallenmiete zahlen.

Dagmar Emig-Mally findet die Idee gut und sagt, dass man damit ein positives Zeichen setzen könne.

Rainer Müller möchte wissen, ob es nur um die drei Vereine geht oder noch weitere hinzukommen.

Bürgermeister Kredel sagt, dass es nur um die drei genannten Vereine gehe.

Ralf Drexelius bittet sodann um die Abstimmung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig den zuvor genannten Vereinen die Hallenmiete für das Jahr 2020 zu erlassen.

Zu TOP 5 Mitteilung bezüglich der Altlastendatei der Gemeinde Brombachtal

Bürgermeister Kredel berichtet, dass die Verwaltung durch den Kreisausschuss des Odenwaldkreises darüber informiert wurde, dass gemäß des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 17.12.2020 die Städte und Gemeinden landesweit eine Datei mit Altlasten zu erstellen haben.

Dies gilt dementsprechend auch für die Kommunen des Odenwaldkreises.

Er erläutert, dass die Gemeinde bereits in den 80er und 90er Jahren damit begonnen hat, eine solche Datei anzufertigen. Anfang der 2000er Jahre sei dies jedoch etwas untergegangen. Seitdem sei dies in allen Odenwaldkommunen nicht weiter verfolgt worden.

Wie er erklärt, müssen in der Altlastendatei Grundstücke mit Altablagerungen und Altstandorten aufgeführt werden. Ein Zwischenbericht muss bis zum 15.04.2021 vorgelegt werden.

Über diese Tatsache muss die Gemeindevertretung informiert werden, so Bürgermeister Kredel.

Offene Fragen werden durch Bürgermeister Kredel beantwortet.

Zu TOP 6 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme der Kosten für taxOMobil-Fahrten zum Impfzentrum nach Erbach

Ralf Drexelius sagt, dass dieser Tagesordnungspunkt ebenfalls im Haupt- und Finanzausschuss thematisiert wurde und übergibt das Wort erneut an Klaus Dieter Dascher.

Dieser berichtet, dass man sich hierüber ausführlich unterhalten habe und es eine einstimmige, positive Empfehlung für die Gemeindevertretung gibt.

Bürgermeister Kredel geht an dieser Stelle auf die genauen Beträge ein. Er erklärt, dass eine Fahrt von Kirchbrombach nach Erbach 19,30 € kostet. Die Kosten setzen sich aus dem Grundtarif (3,30 €) und dem Zuschlag (16,00 €) zusammen. Die Zuschlagskosten teilen sich der Odenwaldkreis und die Kommune hälftig. Somit ist also geplant, sich wie auch bisher schon bei Fahrten nach Bad König, zu 50 % an den Zuschlagskosten für die Fahrt nach Erbach in das Impfzentrum zu beteiligen.

Ralf Drexelius verliest die Beschlussempfehlung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig sich an der Bezuschussung für taxOMobil-Fahrten zum Impfzentrum nach Erbach gemäß der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu beteiligen.

Zu TOP 7 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Vergabe der Forstbetriebsplanung an HessenForst ab 2022

Das Forstamt Michelstadt teilt mit, dass die Forstbetriebsplanung die Kommunen und die Förster bei der täglichen Betriebssteuerung und bei der Beurteilung der Besteuerungsgrundlage unterstützt. Die aktuelle Forstbetriebsplanung endet zum 31.12.2021 nach 10jähriger Laufzeit. Somit ist eine Erneuerung zum Stichtag 01.01.2022 erforderlich. Der Landesbetrieb HessenForst führt seit Jahrzehnten die Forstbetriebsplanung für den Staatswald und die von denen betreuten Waldbesitzern durch. Hierdurch verfügt HessenForst über eine hohe fachliche Kompetenz, anerkannte

Qualitätsstandards und langjährige Erfahrung. Der Preis für die Forstbetriebsplanung beträgt 69 €/ha Wald zzgl. 19 % USt. Für die Gemeinde Brombachtal entspricht dies bei einer Waldfläche von 122 ha einem Preis von 8.418 € zzgl. 19 % USt.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag entsprechend einstimmig vergeben.

Anfrage bzgl. Jugendpfleger/pädagogische Fachkraft bei der Gemeinde Brensbach

Die Gemeindevertretung hat im Rahmen der Haushaltsberatung 2021 Mittel in Höhe von 6.000 € für einen Jugendpfleger bzw. pädagogischen Fachkraft zwecks Ermittlung (Analyse) der Bedürfnisse der Brombachtaler Kinder und Jugendlichen auf Honorarbasis oder im IKZ beschlossen. Die Beschäftigungszeit ist aktuell auf die Erstellung der Analyse begrenzt. Von der Verwaltung wurde zwischenzeitlich bei der Gemeinde Brensbach angefragt, ob deren Jugendpfleger, der aktuell mit 60 % beschäftigt ist, eine solche Analyse erstellen könnte. Hierzu wurde mitgeteilt, dass sich der Brensbacher Bürgermeister und der Jugendpfleger mit dem Bgm. Willi Kredel in Verbindung setzen werden.

Sachstand Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 durch die Kommunalaufsicht

Die Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises bestätigt mit Schreiben vom 27. Januar 2021 den Eingang des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung der Gemeinde Brombachtal für das Haushaltsjahr 2021. Maßgeblich für die Genehmigung des Haushaltsplanes ist die Vorlage des Jahresabschlusses 2019. Die finale Erstellung des Jahresabschlusses 2019 ist für Mitte März 2021 geplant. Somit wird eine Genehmigung erst nach Vorlage des Jahresabschlusses 2019 erfolgen.

Neugestaltung des Rathausvorplatzes

Für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes hat Frau Petersson einen Entwurf mit folgenden Erläuterungen vorlegt:

- Momentan ist die Fläche sehr eintönig, ohne Raumbildung, Gliederung, Aufenthaltsqualität und eine freundlich, einladende Wirkung.
- Der Zugang zum Rathaus sollte freundlicher werden und mit einer beidseitigen Baumreihe, beginnend an der Straße, betont werden.
- Die befestigten Flächen sind weitgehend so geblieben, lediglich das auf der Spitze stehende Pflaster-Quadrat vor dem Eingang wurde durch kreisförmig verlegtes Natursteinpflaster ersetzt.
- Links vom Eingang ist eine Felsenkiesfläche, evtl. mit Trittsteinen vorgesehen, die auch etwas Aufenthaltsqualität bieten soll, mit Sitzgelegenheiten.
- Am Rand dieser Fläche ist ein flaches gepflastertes Becken mit Sprudelstein angedacht, dass einerseits das Kleinklima verbessert, angenehm plätschert und auch als Insektentränke fungiert. Bürgermeister Kredel ergänzt hier, dass die Insektentränke ein stehendes Gewässer sein muss.
- In der angrenzenden Wiese sind großzügige geschwungene Pflanzbeete vorgesehen, die ganz leicht erhöht werden sollen um auch raumbildend zu wirken. Die Bepflanzung soll mit Gräsern, Lavendel, Fetthennen, Wolfsmilch und anderen pflegeleichten Stauden erfolgen, mit wechselnder Blütezeit vom Vorfrühling bis in den Spätherbst.
- Die einzelnen Wappen- und sonstigen Steine sollen vorne an der Straße in einer Gruppe zusammengesetzt werden.

- Der kleinteilige gestaltete Bereich geht dann in der Wiese Richtung Grieser in eine lockere Wiese mit einzelnen Wildsträucher-Gruppen über.

Damit sind auch die Vorgaben vom Abwasserverband Obere Gersprenz für eine insektenfreundliche Gestaltung mit entsprechendem Nahrungs- und Wasserangebot erfüllt.

Die Bepflanzung insgesamt soll so ausgewählt werden, dass sie natürlich schön ist, aber gleichzeitig wenig pflegeintensiv und auch mit trockenen Sommern möglichst gut zurechtkommt. Das gilt natürlich auch für die Bäume.

Heute war die Umweltberatung Abwasserverband Obere Gersprenz vor Ort um sich einen Eindruck der Örtlichkeit für die Insektentränke zu verschaffen. Anregungen und Änderungen der Planung werden mit Frau Petersson besprochen.

Diese Informationen wurden auch bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mitgeteilt und die Fraktionsvorsitzenden haben den Entwurfsplan zur Sichtung erhalten. Man verständigte sich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig darauf, dass Frau Petersson in einer Sitzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl den Planentwurf vorstellen soll.

Liquiditätsbericht zum 31.01.2021

Gem. Auszug aus dem Finanzplanungserlass vom 01.10.2020 für 2021 ist der Liquiditätsbericht zum 31.01.2021 den Vertreterkörperschaften zur Kenntnis zu geben. Dieser weist einen Stand an liquiden Mitteln zum 31.12.2020 in Höhe von 1.516.105,15 € und eine vorzuhaltende Liquiditätsreserve in Höhe von 120.423,46 € aus. Einen Liquiditätskredit zum 31.12.2020 wurde von der Gemeinde Brombachtal nicht in Anspruch genommen. Ebenso wurde kein Geldvermögen längerfristig angelegt.

Bauvoranfrage für die temporäre Zelthalle am Feuerwehrhaus Kirchbrombach

Mit Schreiben vom 11.02.2021, eingegangen am 17.02.2021, teilt die Bauaufsicht des Odenwaldkreises mit, dass die Bauvoranfrage nach § 76 HBO für den Neubau einer temporären Zelthalle zur Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeuges in Brombachtal, Joh.-Adam-Groh-Straße 1a, 3, Gemarkung Kirchbrombach, Flur 8, Nr. 50/5 und 50/4, eingegangen sei und von Rückfragen aktuell abgesehen werden sollte.

Anschaffung des Leitfadens „Kommunalpolitik“

Vom Hessischen Städte- und Gemeindebund wird ein Leitfaden „Kommunalpolitik“ als Information für haupt- und ehrenamtlich Tätige zum Preis von 9,80 €/brutto/Stück zzgl. Porto angeboten. Der Gemeindevorstand befürwortet einstimmig den Kauf von 30 Exemplaren zwecks Aushändigung an der konstituierenden Sitzung an alle gewählten Parlamentarier.

Tätigkeitsbericht Bauhof ab Dezember 2020 - Februar 2021

Allgemein

- Tägliche Besprechung der Arbeitseinsätze mit dem Bauamt

Winterdienst

- Gemeinsam bewältigen alle Bauhofmitarbeiter den Winterdienst auf den gemeindeeigenen Straßen und der Gehwege an öffentlichen Plätzen und Gebäuden sowie vor den Friedhöfen.

Ortsgebiet -allgemein-

- Die Bäume, Äste und Sträucher auf div. Gemeindeflächen wurden zurückgeschnitten

- Umgestürzte Bäume wurden entfernt

Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen -allgemein-

- Kehr- und Reinigungsarbeiten in den Außenbereichen
- Wahlräume eingerichtet
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Bauhof

- Renovierungsarbeiten im Bauhof

Kindergärten

AWO Kindergarten

- Div. Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen durchgeführt
- Luftreinigungsgerät wurde aufgestellt
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Ev. Kindergarten

- Div. Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen durchgeführt
- Luftreinigungsgerät wurde aufgestellt
- Defekte Toilettenwände wurden instandgesetzt
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Straßen/Gehwege

- Ausbesserungsarbeiten mit Kaltasphalt
- Reinigung von Straßeneinlaufschächten
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Wasser

- Div. Wasserrohrbrüche beseitigt
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Friedhöfe

- Grabaushub und Grabschließung Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen
- Trauerhallen für die Trauerfeiern vor- und nachbereitet
- Div. Grabstätten entfernt
- Und andere hier nicht aufgeführte Tätigkeiten

Zu TOP 8 Verschiedenes

8.1 Ralf Drexelius teilt mit, dass er in der vergangenen Woche bei einer Sitzung des MZVO war. Dort wurde unter anderem mitgeteilt, dass es große Probleme mit den grünen Biomülltonnen gibt. Diese werden im gesamten Kreisgebiet vermehrt mit Unrat gefüllt, der im Biomüll nichts zu suchen hat. Hierzu gehören beispielsweise Kunststoff und Metall.

Bürgermeister Kredel sagt, dass hierdurch zusätzlichen Kosten entstehen, wenn Müllfahrzeuge an den Deponien nicht abladen können, da sie Müll geladen haben, der dort nicht angenommen wird.

Es wird künftig eventuell so sein, dass weiteres Personal auf den Fahrzeugen eingesetzt wird, welches die Tonnen vor der Leerung kontrolliert.

Ralf Drexelius bittet die Anwesenden dies überall wo es möglich ist zu kommunizieren.

8.2 Rainer Müller bemängelt, dass es in Zeiten von Corona keine selbstklebenden Umschläge für die Briefwahl gibt.

Die Verwaltung erklärt, dass dies die Standardumschläge seien.

Man wird dies aber der Kreiswahlleiterin als Anregung weitergeben.

8.3 Ulrike Fill sagt, dass ihr aufgefallen sei, dass einige Wahlplakate im Gemeindegebiet sehr tief hängen.

Die Verwaltung wird die Parteien informieren.

8.4 Ralf Drexelius stellt fest, dass die heutige Sitzung die letzte vor der Kommunalwahl und in der aktuellen Zusammensetzung ist. Er bedankt sich bei dem Parlament für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht allen, die sich wieder zur Wahl stellen viel Glück und den scheidenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern alles Gute.

Drexelius (Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Mohr (Schriftführung)